

PSYCHOLOGISCHER DIENST

Hämatologie, Onkologie und Immunologie

Stationen B31, B42

Die Konfrontation und Auseinandersetzung mit einer akuten bzw. chronischen Erkrankung und deren langfristige Behandlung kann zu einer Überforderung der Kräfte und Ressourcen von Patienten und deren Angehörigen führen und ist häufig mit hohen seelischen Belastungen verbunden. Ungewohnt starke Gefühle der Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit werden erlebt. Gleichzeitig müssen krankheitsbedingte Veränderungen in der persönlichen und sozialen Situation bewältigt werden.

Im Tumorzentrum Neubrandenburg besteht deshalb die Möglichkeit, psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen. Ziel der psychologischen Betreuung ist es, Sie und Ihre Angehörigen bei der Verarbeitung Ihrer Erkrankung und der damit verbundenen Belastungen zu unterstützen. In vertraulichen Gesprächen bieten wir Ihnen einen Raum, in dem Sie belastende Gefühle verarbeiten, offene Fragen klären und individuelle Bewältigungsmöglichkeiten entwickeln können.

Grundlegender Baustein der psychoonkologischen Betreuung ist das entlastende Gespräch, an dem auch Ihre Angehörigen teilnehmen können. Wenn Sie es als sinnvoll erachten, sprechen wir auch gern nur mit Ihren Angehörigen.

Unsere weiteren Angebote

Bei Bedarf können wir weiterhin auf folgende Betreuungselemente zurückgreifen:

- Begleitung zu Befundgesprächen sowie deren Nachbesprechung
- Krisenintervention
- Interventionsvermittlung
- Gesundheitstraining
- Vermittlung ambulanter Hilfe
- Einführung in Entspannungs- und Visualisierungstechniken
- Vermittlung von Kontakten zu Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen
- Betreuung innerhalb der Nachsorge

Die psychologische Betreuung kann einmalig sowie behandlungsbegleitend erfolgen.

Sie erreichen uns über

- die Ärztinnen/Ärzte, Schwestern/Pfleger Ihrer Station; sie leiten Ihre Anfrage gern an uns weiter
- das Sekretariat des Psychologischen Dienstes, Frau Kreusch, Tel.: 0395 775-2061